

Versuch: Fingerprobe zur Bodenartbestimmung

Sandig, tonig oder eher lehmig? Was für eine Art Boden hast du vor der Haustür? Hol dir eine Schaufel voll Erde und finde es im Fingerprobentest heraus!



Entferne zunächst größere Steine und Pflanzenwurzeln. Falls die Erde sehr trocken ist, träufle etwas Wasser darauf. Die Erde sollte so feucht sein, dass sie an deinen Fingern klebt.



Sand



Lehm



Ton

Zerreibe die Bodenprobe zwischen Daumen und Zeigefinger. Wie fühlt sich der Boden an? Kreuze an, welche Antwort zutrifft.

- | | |
|--|------------------|
| <input type="checkbox"/> rau und körnig | → sandiger Boden |
| <input type="checkbox"/> mehlig und samtig Boden | → lehmiger Boden |
| <input type="checkbox"/> glatt und klebrig | → toniger Boden |

Versuche die Bodenprobe zwischen deinen Händen zu einer etwa bleistift-dicken Wurst zu rollen. Was kannst du feststellen?

- | | |
|---|------------------|
| <input type="checkbox"/> Der Boden lässt sich gar nicht rollen. | → sandiger Boden |
| <input type="checkbox"/> Der Boden lässt sich ein bisschen formen.
Ich kann den Boden zu einer bleistift-dicken Wurst rollen,
er zerbröckelt aber schnell wieder. | → lehmiger Boden |
| <input type="checkbox"/> Der Boden lässt sich gut formen.
Ich kann ihn zu einer dünnen Wurst ausrollen. | → toniger Boden |

Mein Boden ist ein _____.*

* Kannst du deinen Boden nicht eindeutig bestimmen, dann sind Teilchen verschiedener Größen in deinem Boden vermischt. So gibt es zum Beispiel tonigen Lehm, also Lehm mit hohem Tonanteil.



„Versuch: Fingerprobe zur Bodenartbestimmung“ von Kinderforscher an der TUHH (www.kinderforscher.de) steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>.